

### 1. Von dem Augstein Saltz.

Von der Bereitung dieses Saltzes wirdt kurz hernach gehandelt. Es wirdt von dreyen bis in 6. 7. 8. vnd 10. Gran mit Petersilgen Wasser oder Hauwhechel Wasser gebraucht: Vnd hilfft dem verstopfften Harn gewaltig fort.

### 2. Von dem Spiritu Salis.

Nimb des Cracovischen natürlichen Saltzes oder des getrückneten vnd calcinierten Meersaltzes vier Pfundt / machs mit Regenwasser mit zwey Pfundt frischem Häfner Lätt / so durch ein Sieb gereittert / zu einem Teig ( oder welches besser / anstatt des Lätts / nimb die Matricem oder eusserste Rinde der Terræ Sigillatæ, mit welcher die Terra Sigillata / als ein Kern umbgeben : Dann also bekompstu einen kräftigen Liquorem zum Gebrauch der Arzney ) laß runde oder langlechte Knöpflein darauß formieren / dieselbige hinder einem Ofen dürr vnd trucken werden / nachmals ein irdine Retortam wol verlutiert auff die Hälfte damit außfüllen / einen genug grossen Recipienten vorsehen / vnd das Feuer / bis die phlegma gar herauß kommen / in gleichem Grad erhalten / nachmals dem Feuer zuschüren vnd mit dem destilliern so lang anhalten / bis alle weisse Spiritus oder Geister gefolgt. Ist eben die Destillation / deren man sich zu dem Aqua Forti, oder Scheydwasser zugebrauchen pflegt.

### Von dessen Gebrauch vnd Gewicht.

Dieses Spiritus zween oder drey Tropffen in dem Wasser von Carduibenedicten oder S. Johanniskraut eingenomen / helffen dem verschlossenen Harn also bald forth : Welches dann das Aqua vitæ von seiner phlegma abgesondert für sich selbst auch vermag.

### Was bey diesem Spiritu oder Saltzöle in Aecht zunehmen.

Zu verwundern ist es / was für ein Antipathiam vnd widerwärtige Natur dieser Spiritus mit dem gemeinen Saltz hat.

Erstlich von wegen des Dursts : Als welchen das gemeine Saltz